



das Beiboot



Nr. 19

Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein

31. Oktober 2014

Editorial

Das "Beiboot" ist der eigentlich regelmäßige Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein. Kurzfristiger als das Magazin "Der Schlepper" und gebündelter als die Mailingliste [flucht-sh] wird über das Flüchtlingsleben im Bundesland und darüber hinaus relevante politische und rechtliche Entwicklungen informiert. Leider kommt er nun etwas verspätet in die Öffentlichkeit.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen.

Die Beiboot-Redaktion

Johanna Boettcher, Andrea Dallek, Martin Link

Schleswig-Holstein

BB-19-1 **zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V. in SH gegründet!**

In Schleswig-Holstein hat sich am 23.9.2014 „zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.“ gegründet. Der Verein ist landes- und bundesweit vernetzt und gehört zu den Erstunterzeichnenden der Qualitätsstandards für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt. Für eine professionelle Arbeit, die diesen Richtlinien genügt, reichen die bereitgestellten Mittel jedoch nicht aus. Eine u.a. vom Flüchtlingsrat SH mitgetragene zivilgesellschaftliche Initiative unterstützt die Etablierung einer landesweiten, unabhängigen Betroffenenberatung durch zebra e.V. und fordert das Land auf, entsprechende Mittel bereitzustellen.

Mehr: <http://www.frsh.de/aktuell/stellungnahmen/stellungnahme/article/zebra-zentrum-fuer-betroffene-rechter-angriffe-ev-gegruendet/>

BB-19-2 **Flüchtlingskinder haben ein Recht auf Bildung**

Die Presseresonanz auf die Pressemitteilung der GEW Schleswig-Holstein vom 10.10.2014 war groß. Hier dokumentieren wir ein paar Artikel aus der schleswig-holsteinischen Presse zum Handlungsbedarf bei der Beschulung von Flüchtlingskindern.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-2-Anlage.pdf>

BB-19-3 **Flüchtlingskinder machen Radio**

Im Sommer diesen Jahres fand bei lifeline e.V. in Kiel ein Radio-Projekt statt. Acht junge Flüchtlinge aus Afghanistan, Iran, Somalia und Mauretanien haben in einem gemeinsamen Prozess mehrere Kurzgeschichten entwickelt, die von ihrer Vergangenheit, dem Leben in Deutschland, aber auch von ihren Träumen erzählen. Nicht nur der inhaltliche Part war Teil des Projektes. Die Jugendlichen zwischen 15 und 26 Jahren lernten auch die technischen Aspekte der Hörspielarbeit, wie Aufnahme- oder Schitttechniken. Die Beiträge können auf der Homepage von lifeline e.V. angehört werden.

Mehr: <http://www.lifeline-frsh.de/83/publikationen>

BB-19-4 **Asylverfahren vor Gericht**

Die Verhandlungen über (abgelehnte) Asylanträge beim Verwaltungsgericht Schleswig sind öffentlich. Für Beratungsstellen, Freundeskreise, aber auch für Flüchtlinge selbst ist es sinnvoll, sich einmal anzusehen, wie sich solche Verhandlungen abspielen. Damit ist die Vorbereitung einfacher und auch die Aufregung vor der eigenen Verhandlung lässt sich ein wenig eindämmen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-4-Anlage.pdf>

BB-19-5 **Frühschoppen mit Innenminister**

Am 8. November um 11⁰⁰ Uhr zieht der Innenminister Schleswig-Holsteins Stefan Studt eine Halbzeitbilanz zur Flüchtlingspolitik der Küstenkoalition und diskutiert mit den TeilnehmerInnen der Veranstaltung darüber hinaus bestehende Handlungsbedarfe. Ort: Flüchtlingsrat SH, Oldenburger Str. 25 in Kiel-Gaarden

Mehr: <http://www.frsh.de/aktuell/presseerklarungen/presseerklarung/article/zwischenbilanz-mit-innenminister/>

Deutschland

BB-19-6 **BAMF-Präsident kritisiert Kirchen wegen steigender Kirchenasyl-Zahlen**

Nicht nur die Politik steht angesichts überfüllter Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge in der Kritik – auch das für die Asylverfahren zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. In einem Migazin-Interview versucht Behördenchef Manfred Schmidt zu rechtfertigen, warum die Verfahren so lange dauern und warum er die aktuelle Kirchenasyl-Praxis kritisch einstuft.

Mehr: <http://www.migazin.de/2014/10/16/bamf-praesident-kritisiert-kirchen-kirchenasyl-zahlen/>

BB-19-7 **Keine Trendwende bei Rüstungsexporten**

Deutsche Waffenexporte in Länder außerhalb von NATO und EU bleiben auf Rekordhoch. Ihr Anteil an den gesamten Rüstungsexporten stieg unter der aktuellen Bundesregierung auf fast zwei Drittel. Die nackten Zahlen strafen gegenteilige Aussagen von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel Lügen. Der Zwischenbericht seines Hauses zum ersten Halbjahr 2014 zeigt: Deutsche Waffenexporte bleiben auf dem hohen Niveau der Vorjahre. Mit ihren Waffenlieferungen exportiert die Bundesrepublik Deutschland weltweit Fluchtgründe "Made in Germany".

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-7-Anlage.pdf>

Recht und Gesetz

BB-19-8 **Kabinett beschließt Gesetz zur Umsetzung des neuen "Asylkompromiss"**

Am 29.10.2014 beschloss das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf zur Umsetzung des Kompromisses, den Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann vor seiner unsäglichen Zustimmung zum Gesetz "Sichere Herkunftsstaaten" im Bundesrat am 19.9. ausgehandelt hatte. Geändert werden sollen folgende Gesetze: Aufenthaltsgesetz: Abschaffung der Residenzpflicht ab dem vierten Monat des Aufenthalts; Asylverfahrensgesetz: Für Asylsuchende sowie Geduldete wird die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit nach Ablauf von 15 Monaten ohne Vorrangprüfung erlaubt; Asylbewerberleistungsgesetz: Abgesehen von Erstaufnahmeeinrichtungen soll ein Vorrang für Geldleistungen statt Sachleistungen nach dem AsylLG gelten.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-8-Anlage.pdf>

BB-19-9 **Änderungen im Asylrecht 2014**

Der freie Journalist Reinhard Pohl hat eine Übersicht erstellt, welche Änderungen im Aufenthaltsrecht in 2014 zu erwarten sind und welche Auswirkungen sich für die Betroffenen daraus ergeben werden.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-9-Anlage.pdf>

BB-19-10 **SGB-II-Anspruch auch bei Besuch der Kinder in Deutschland**

Auch im Ausland lebende Kinder von Hartz-IV-Empfängern können in Deutschland Sozialleistungen beanspruchen, wenn sie hier ihre Eltern besuchen. Das hat das Bundessozialgericht in Kassel am Dienstag entschieden. Denn für Kinder, die selbst noch nicht erwerbsfähig sind, ist der „gewöhnliche Aufenthalt“ in Deutschland keine Voraussetzung für einen Anspruch auf Sozialleistungen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-10-Anlage.pdf>

Europa

BB-19-11 **Video: Illegale und gewalttätige Zurückweisung von Flüchtlingen in Spanien**

Verein PRODEIN aus Melilla: "In dem Versuch den Zaun am 15.10.2014 zu überwinden, zeigten sich die Hilfskräfte und die Guardia Civil besonders brutal gegenüber einer Gruppe Migranten. Fast alle wurden aus Spanien in einer absolut illegalen Art und Weise abgeschoben, Dutzende von Verletzten wurden ebenfalls abgeschoben und dem marokkanischen Militär übergeben. In dem Video können wir die Erfolge dieses Tages sehen. Wir verfolgen die Geschehnisse um eines der Opfer: Danny, Kameruner, 23 Jahre alt, über den wir widersprüchliche Informationen erhalten, ob er noch lebt oder nicht."

Mehr: Video Teil 1: <http://vimeo.com/109010316> & Teil 2: <http://vimeo.com/109091397>

BB-19-12 **Dringender Aufruf für Humanitäre Hilfe im Irak angesichts des drohenden Winters**

Die UN-Nothilfekordinatorin Valerie Amos appellierte am 14.9.2014 in Bagdad eindrucklich, mehr Hilfe für Geflüchtete und die sie unterstützenden Gemeinschaften bereitzustellen, damit sie die langen Wintermonate überstehen können.

Mehr: <http://reliefweb.int/report/iraq/un-humanitarian-chief-calls-more-shelter-and-protection-displaced-iraqis-ahead-winter>

BB-19-13 **TV: Flüchtlingszuwanderung und -aufnahme**

Der Umgang Europas mit Armuts-Flüchtlingen aus Afrika und Asien steht vor einem dramatischen Wechsel. Bei deutschen wie europäischen PolitikerInnen wächst die Einsicht, dass dieses in Lampedusa, Melilla und an der Grenze zwischen der Türkei und Griechenland sowie Bulgarien immer wieder sichtbar gewordene Problem einer großen Anstrengung bedarf. Von milliardenschweren Masterplänen ist die Rede, mit deren Hilfe hunderttausende Flüchtlinge in Europa unterstützt werden sollen. Ein CDU-Bundestagsabgeordneter hat inzwischen deutsche Familien aufgerufen, außereuropäische Familien bei sich aufzunehmen. Der Flüchtlingsrat SH hat sich gegen solche privaten Aufnahmestrategien ausgesprochen.

Ein Besuch im rheinland-pfälzischen Büchenbeuren.

Mehr: <http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=46789>

Material

BB-19-14 **Teilhabe fördern**

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Schleswig-Holstein hat ein Handlungskonzept für die Migrationsberatung veröffentlicht.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-14-Anlage.pdf>

BB-19-15 **Fokus-Studie: Unbegleitete Minderjährige in Deutschland**

Minderjährige Drittstaatsangehörige, die ohne Begleitung ihrer Eltern nach Deutschland einreisen und sich hier aufhalten, stellen eine besonders schutzbedürftige Gruppe dar, unabhängig davon, ob ein Schutzgesuch gestellt wird. Sie reisen in der Regel illegal nach Deutschland ein und werden bei einem Aufgriff durch das Jugendamt in Obhut genommen, falls keine Zurückschiebung an der Grenze erfolgt. Sie sind in Bezug auf das gesamte Migrationsgeschehen zwar nur eine kleine Gruppe unter den Drittstaatsangehörigen; ihre Zahl steigt jedoch seit Jahren kontinuierlich an.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-15-Anlage.pdf>

BB-19-16 **Newsletter der BAG Asyl in der Kirche**

Aktuelle Neuigkeiten und Ankündigungen zum Thema Kirchenasyl und Flüchtlingspolitik sind im Newsletter der BAG Asyl in der Kirche zu finden. Ein fortlaufend aktualisierter Stand der Kirchenasyl-Statistik ist unter www.kirchenasyl.de veröffentlicht.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-16-Anlage.pdf>

BB-19-17 **Für die Beratung von UnionsbürgerInnen**

Die Diakonie hat im Oktober 2014 eine Handreichung für die Beratung zum Aufenthaltsrecht und zu Sozialleistungsansprüchen für EU-BürgerInnen veröffentlicht.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-17-Anlage.pdf>

BB-19-18 **Flüchtlinge unterstützen – Diskriminierung entgegentreten**

Die Broschüre vermittelt Grundlagenwissen zu Flucht und Asyl in Niedersachsen und möchte Interessierten am Thema Asyl und Flucht einen kurzen und möglichst leichten Einstieg in die Sachlage geben. Für diejenigen, die bereits einige Informationen haben, bietet die Broschüre einen schnellen Überblick über die aktuelle (Rechts-) Lage und Veränderungen in den letzten Jahren in Niedersachsen. Darüber hinaus werden Hinweise gegeben, wie in einer kontroversen Diskussion zum Thema Asyl argumentiert bzw. wie rassistischen und diskriminierenden Übergriffen im Alltag begegnet werden kann.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB19/BB-19-18-Anlage.pdf>

Veranstaltungen

BB-19-19 **Tagung: Moderne Fluchtursachen und rechtspolitische Konsequenzen**

Welche Tatbestände heute die weltweiten Fluchtmigrationsbewegungen bestimmen und welche Schutzbedarfe sich daraus für die Weiterentwicklung des nationalen und internationalen Flüchtlingsrechts ableiten lassen, soll Thema der Vorträge und Diskussionen der Tagung sein.

28./29.11.2014, Martinshaus des Diakonischen Werkes in Rendsburg

Dieser und weitere Termine unter: <http://www.frsh.de/aktuell/termine/>

Impressum

Das Beiboot Nr. 19 – 31.10.2014

Der Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein – Das Beiboot – wird herausgegeben vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und ist ein Online-Newsletter.

Redaktion: Johanna Boettcher, Andrea Dallek, Martin Link (V.i.S.d.P.)

Redaktionsadresse: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. - Oldenburger Str. 25 – 24143 Kiel

Telefon: 0431 735000, Fax: 0431 736077

Email: beiboot@frsh.de

Das Beiboot online: www.frsh.de/publikationen/beiboot

Hinweis: Für das Abo vom Beiboot eintragen/ austragen über

www.frsh.de/publikationen/beiboot

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. wird u.a. gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein:

